

## TERMINE

Möchten Sie Termine für Veranstaltungen bekanntgeben? Rufen Sie an  
Tel. 0381/36 54 10  
Schicken Sie eine E-Mail an [rostock@ostsee-zeitung.de](mailto:rostock@ostsee-zeitung.de)  
Schreiben Sie an  
OSTSEE-ZEITUNG  
Rostocker Zeitung  
Richard-Wagner-Straße 1a  
18055 Rostock

## ROSTOCK

**LESUNG** Kolping Begegnungszentrum, Eutiner Str. 20: 14.00 Unsere Werte - unsere Demokratie  
**Mehrgenerationenhaus**, Maxim-Gorki-Str. 52: 18.00 Kennen Sie schon die Änderungen der StVO?  
**AUSSTELLUNGEN SBZ, Haus 12**, Am Schmarler Bach 1, Tel. 0381/1202549: Die Montagsmaler  
**FREIZEIT Begegnungsstätte der VS**, Etkar-André-Str. 53 a, Tel. 0381/8014725: 9.30 Englisch II, 14.00 Skat, 14.00 Herbstfest OG 86, 17.00 Chorprobe Nuurdwind, 19.00 Skat  
**TREFFPUNKT Ballettschule Marquardt**, Kröpeliner Str. 74: 10.00-10.45 Musikgarten für Babys  
**Bürgerhaus**, Gerüstbauerring 28: 10.00-12.00 Mibile Ü60, 10.00-11.30 Qi Gong, 15.00-18.00, 18.00-19.00 Malkurs für Kinder, 15.00-17.00 Computerzirkel, 17.30-18.30 Gymnastik für alle, 17.30 Schach für jedermann, 17.30-19.00 Lesen & Schreiben von Anfang an  
**Ehemalige Evangelische Buchhandlung**, Lange Str. 26: 17.00-18.30 Offene Trauerberatung  
**Jugendzentrum 224**, Gerüstbauering 27 A, Tel. 0381/1201136: 14.30-16.30 Kleine Kochprofis ganz groß  
**Mehrgenerationenhaus**, Danziger Str. 45 d: 9.30-11.00 Krabbelgruppe  
**Mehrgenerationenhaus**, Olof-Palme-Str. 26: 10.00-13.00 Schuldnerberatung  
**SBZ Bürgerhaus**, Gerüstbauerring 28: 10.00-18.00 geöffnet  
**SBZ Südstadt/Biestow - Pumpe**, Ziolkowskistr. 12, Tel. 0381/442726: 18.00-20.00 Salsa Kurs, 20.00-22.00 Salsa lernen  
**St.-Marien-Kirche**, Neuer Markt 13: 10.00-18.00 geöffnet, 11.00 Führung mit Erläuterung der Astronomischen Uhr

**Stadtteil- und Begegnungszentrum Toitenwinkel**, Olof-Palme-Str. 26: 10.00-12.00 Aquarellmalerei  
**Universitätsplatz**: 18.30 Radtour rund um Rostock  
**Volkshochschule**, Am Kabutzenhof 20 a, Tel. 0381/3814300: 9.15-10.15 PC-Lernwerkstatt für jeden, 9.30 PC-Lernwerkstatt  
**ÖFFNUNGSZEITEN Schwimmhalle „Neptun“**, Kopernikusstr.: 12.00-14.00, 20.00-22.00 geöffnet  
**KINDER & JUGEND Mehrgenerationenhaus**, Danziger Str. 45 d: 14.00-19.00 Kinder- und Jugendtreff  
**SENIOREN Begegnungsstätte der VS**, Bremer Str. 24: 13.00 Skat; 13.30 Rommé; 14.00 Tanz, 14.00-17.00 Senioren-Tanz  
**Bürgerhaus**, Gerüstbauerring 28: 11.45-12.45 Mit Bewegung durchs Alter  
**BIBLIOTHEKEN Begegnungsstätte Societät Rostock maritim**, August-Bebel-Str. 1: 10.00-15.00 Maritime Bibliothek  
**NABU Umweltbibliothek**, Hermannstraße 36: 12.00-16.00 geöffnet  
**Stadtbibliothek**, Kröpeliner Str. 82, Tel. 0381/3812840: 10.00-18.00 geöffnet  
**Universitätsbibliothek**, August-Bebel-Str. 28: 8.00-19.00 Geisteswissenschaft  
**Universitätsbibliothek**, Albert-Einstein-Str. 6: 8.00 Naturwissenschaft  
**FITNESS Kieser Training**, Steinstr. 6, Tel. 0381/3750780: 7.00-22.00 Gesundheitsorientiertes Krafttraining  
**Schwimmhalle Gehlsdorf**, Steuerbordstr. 7, Tel. 0381/4567-3950: 6.00-22.00 Schwimmen und Sauna  
**Sportzentrum Schwanenteich**, Kupalstr. 77, Tel. 0173/4687300: 8.00-23.00 Fitness, Tennis..., 19.15-20.15 Zumba  
**Trihotel**, Tessiner Str. 103: 12.00-22.00 Wellnesslandschaft  
**RÖVERSHAGEN**  
**TREFFPUNKT Karls Erlebnis-Dorf**, Purkshof 2: 8.00-19.00 16. Eiswelt  
**SEEBAD WARNEMÜNDE**  
**LESUNG Galerie-Cafe Ringelnatz**, Alexandrinenstr. 60: 19.30 Wie Frau Krause die DDR erfand  
**FREIZEIT Strand-Hotel Hübner**, See-str. 12: 20.00 Weinkino - Filmklassiker oder etwas Modernes; **Tourist-Information**, Am Strom/Ecke Kirchenstraße 59, Tel. 0381/548000: 11.00 Stadtführung

## WIR GRATULIEREN

zum heutigen Geburtstag  
**NEUENDORF:**

Lisa Siegmund (70)  
Herzlichen Glückwunsch!

## HIER FINDEN SIE HILFE

## NOTRUF

Polizei Tel. 110  
Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112  
Giftnotruf Tel. 03 61 / 73 07 30  
Krankentransport: Tel. 1 92 22  
Private Krankentransport-Ambulanz  
Millich Tel. 45 40 80

KASSENÄRZTLICHER  
BEREITSCHAFTSDIENST

Tel. 116 117  
Bereitschaftsdienstpraxen für Erwachsene  
**Rostock**: (19-23 Uhr) Südring 81  
Tel. 01 80 / 58 68 22 24 55  
(19-23 Uhr) Ärztehaus GDZ,  
Trelleborger Str. 10c  
Tel. 01 80 / 58 68 22 24 56  
**Dummerstorf/Kavelstorf**  
Kassenärztlicher Dienst Rostock  
Tel. 01 80 / 58 68 22 24 55  
Tessin/Sanitz/Kritzow/Schwaan  
Satow/Rövershagen/Graal-Müritzt  
**Leitstelle Bad Doberan**  
Tel. 03 82 03 / 6 24 28  
Tel. 03 82 03 / 192 22  
Standortärztlicher Bereitschaftsdienst der Bundeswehr:  
Tel. 03 81 / 63 6-23 99

KASSENÄRZTLICHER  
BEREITSCHAFTSDIENST FÜR  
KINDER

Rostock (19-21 Uhr):  
Universitäts- und Jugendklinik, Ernst-Heydemann-Straße 8  
Tel. 01 80 / 58 68 22 24 57

## ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Rostock: (19-21 Uhr) ZÄ Reimer,  
Tschalkowskistr. 42  
Tel. 0163/2064888  
Landkreis Rostock: Rettungsleitstelle  
Tel. 03 82 03 / 1 92 22 oder 6 24 28

## CHIRURGEN-NOTDIENST

für Erwachsene Klinikum Süd,  
Südring Tel. 03 81 / 4 40 10  
für Kinder Chirurgische Universitätsklinik,  
Schillingallee Tel. 03 81 / 49 40

## APOTHEKEN-NOTDIENST

**Rostock**: (18-08 Uhr) Nordwest-Apo.,  
B.-Brecht-Str. 23 Tel. 7611023  
Adler-Apo., Leonhardtstr.1 / Ecke  
Barnstorfer Weg Tel. 2002200

**Bützow**: (18-21 Uhr)  
Forstthof-Apotheke, Am Forstthof 22  
Tel. 03 84 61 / 34 97  
**Schwaan**: (18-21 Uhr)  
Schwanen-Apotheke,  
Mühlenteichplatz  
Tel. 03 84 4 / 81 42 19; 81 44 85  
**Tessin**: (18.30-21 Uhr) St.-Jürgen-  
Apotheke, St.-Jürgen-Straße 14  
Tel. 03 82 05 / 1 32 31  
**Dummerstorf**: (18-19 Uhr)  
Schmiedeweg 1 Tel. 03 82 08 / 1 39 15  
**Ribnitz**: (18-08 Uhr)  
Bahnhofapotheke, Ulmen-Allee 12  
Tel. 0 38 21 / 70 84 00

## TIERÄRZTE-NOTDIENST

Rostock: (19-7 Uhr)  
Tierklinik, Thierfelderstr. 19  
Tel. 25 27 70  
Dr. Berger, Satow  
Tel. 01 62 / 5 46 35 78

Amtstierarzt-Rufbereitschaft  
Rostock Land:  
Tel. 0172/3130264

## TIERHEIM

Rostock/Schlage: Tel. 03 82 08/3 57

## NOTRUF FÜR FRAUEN

und Mädchen Tel. 4 40 32 90  
Frauenhaus Tel. 45 44 06, 45 44 07

## KINDERSCHUTZHOTLINE

Tel. 08 00 / 1 41 40 07

## TELEFONSELSORGE

kostenlos Tel. 0 80 01 11 01 11  
Tel. 0 80 01 11 02 22

## WEISSER RING E.V.

Hilfe für Kriminalitätsoffer  
(0 - 24 Uhr) Tel. 03 81 / 8 09 87 47  
jeden Donnerstag

## OFFENE TRAUERBERATUNG

Bei der Marienkirche 1  
(Alte evang. Buchhandlung)  
17.00 - 18.30 Uhr  
jeden Freitag

## BERATUNGSSTELLE

Stadtmission, Bergstr. 10: 14-18 Uhr  
Zeit zum Gespräch



Der Straßenverkehr in Gehlsdorf nimmt zu. Anwohner warten seit über zehn Jahren auf Entlastung durch den Ausbau der Rostocker Straße. FOTO: OVE ARSCHOLL

# Gehlsdorf lehnt neues Wohngebiet ab

Erst wenn die Stadt den Ausbau der Rostocker Straße vorantreibt, will der Ortsbeirat dem Bebauungsplan „Neue Hufe“ zustimmen

Von André Horn

**Gehlsdorf.** Verstopfte Straßen, überfüllte Schulräume, ausgedünnte Buslinien: Seit Jahren wächst Gehlsdorf wie kaum ein anderer Stadtteil in Rostock. Doch die Infrastruktur entwickelt sich nicht mit, beklagen die Anwohner. Der Ortsbeirat hat nun die Nase voll: Die Mehrheit des Gremiums lehnt die Aufstellung eines Bebauungsplans für das Wohngebiet „Neue Hufe“ in Langenort ab. Auf rund vier Hektar Ackerfläche will die Stadt hier 40 Grundstücke für Einfamilien- und Reihenhäuser erschließen. Ein Knackpunkt ist die Diskussion über die Entlastung für den Verkehr: „Wir bemühen uns seit drei Jahren intensiv darum, eine Verbindung von der Rostocker Straße über den Melkweg in das Gewerbegebiet am Hechtgraben zu bekommen“, sagt Ortsbeiratschef Kurt Massenthe. Doch bisher passiere hier nichts. Dabei sei die Rostocker Straße das A und O für ganz Gehlsdorf. „Wir wollen nicht den kleinen Privaten beim Bauen bremsen. Aber nun will die Stadt eine große Fläche entwickeln. Wenn wir da wieder zustimmen, passiert weiter nichts.“

## Stadtplaner spricht von Prozess

Nicht nur der Verkehrsstau sorgt in Gehlsdorf für Frust. Auch Kita, Schule und Hort seien überlastet, berichten Anwohner. „Normalerweise dürfte hier nicht ein einziges weiteres Wohngebiet entstehen“, schimpft ein junger Mann. Unverständnis auch bei Erika Ribmann: „In jeder anderen Stadt wird erst die

Infrastruktur geschaffen und dann kommen die Häuser“, so die Anwohnerin.

Stadtplaner Ralph Maronde wirbt für Verständnis: „Das ist ein Prozess und läuft parallel.“ Wohnungsbau und Infrastruktur würden sich gegenseitig entwickeln. „Etwas spitz formuliert: Sie würden ja auch nicht eine Kita auf den Acker bauen und hoffen, dass sich drumherum Häuser entwickeln“, sagt Maronde. Auch gebe es vom Amt für Verkehrsanlagen die klare Aussage, dass das Straßennetz den zusätzlichen Verkehr aufnehmen könne, das hätten Zählungen ergeben. Durch den Neubau werden 18 bis

„  
Wenn wir wieder zustimmen, passiert weiter nichts.“

Kurt Massenthe  
Ortsbeiratsvorsitzender

20 Fahrzeuge pro Stunde im Straßennetz erwartet. Die Anwohner schütteln den Kopf. „Ich zweifle an den Zahlen. Das wird doch alles schön gerechnet“, sagt auch Beiratsmitglied Karl-Heinz Jäger (Linke). „Wenn die Stadt dort Häuser bauen will, muss sie zuerst die Rostocker Straße ausbauen und für eine Umgehungs-

straße sorgen.“

Ortsamtsleiter Wolfgang Westphal kann den Unmut verstehen: „Schon als ich hier 1994 anfang, stand der Verkehr auf der Fähr- und Pressentstraße in der Diskussion.“ Seitdem hat sich die Einwohnerzahl fast verdoppelt: 4662 Gehlsdorfer

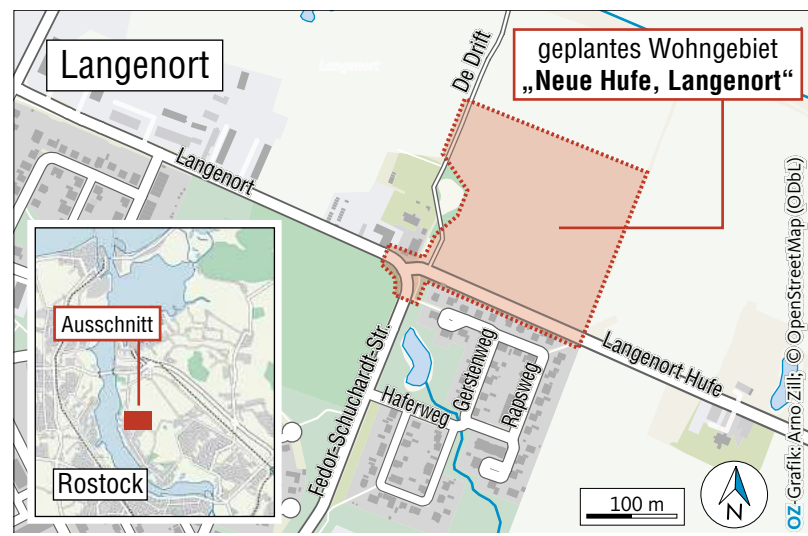
zählte die Stadt Ende 2017. „Der Verkehr kann hier nicht über eine einzige Straße abgewickelt werden“, sagt Westphal.

Von einer Verweigerungshaltung hält der Ortsamtsleiter jedoch nichts: „Sollte das Baugebiet in Langenort nicht kommen, fiele in der Diskussion ein Argument für den Straßenausbau weg.“ Ortsbeiratsmitglied Andreas Tesche (Grüne) schlägt vor, die Zustimmung für den Bebauungsplan an eine Vereinbarung für eine Umgehungsstraße zu koppeln. Diese Abmachung könnte auch auf den Öffentlichen Nahverkehr ausgedehnt werden.

## Die Bürgerschaft entscheidet

Am Ende stimmt eine Mehrheit des Ortsbeirates gegen die Aufstellung eines B-Planes. Das letzte Wort hat die Bürgerschaft. Beiratsmitglied Sandra Wandt (SPD): „Gehlsdorf hat Verantwortung übernommen und sich dem Wohnungsbau nicht verschlossen. Aber jetzt muss die Stadt auch etwas zurückgeben.“

Kurios: Die Bebauung des Areals einer Baumschule am Ballastweg nördlich der Gehlsdorfer Uferpromenade befürwortete eine knappe Mehrheit des Ortsbeirates. Hier will die Stadt ein beschleunigtes Verfahren anwenden, um auf dem Privatgrundstück den Bau von 26 Wohneinheiten zu ermöglichen. Aktuell ist der Bereich im Flächennutzungsplan als Grünfläche eingestuft. Eine Bürgerinitiative stemmt sich gegen den Umfang der Bebauung. Die meisten Ortsbeiratsmitglieder halten das geplante Vorhaben für verkräftbar.



# Obermeister fordern bessere Infrastruktur

90 Ehrenamtsträger im Handwerk besprachen in Warnemünde Missstände und Forderungen an die Politik

**Warnemünde.** Am Mittwoch fand im Kurhaus Warnemünde der landesweite Obermeistertag des Handwerks statt. Rund 90 Teilnehmer aus unterschiedlichen Handwerksbereichen sind zusammengekommen, um sich zum Thema „Ländliche Regionen – Zukunfts- oder Resträume in MV?“ auszutauschen. Mit dabei war auch Digitalisierungsminister Christian Pegel (SPD).

„Hier trifft Wirtschaft auf Politik. Ziel der Veranstaltung ist es vor allem auf Missstände aufmerksam zu machen“, erklärt Jens-Uwe Hopf, Hauptgeschäftsführer bei der Handwerkskammer Ostmecklenburg. Aus Sicht der Teilnehmer werde derzeit zu wenig für den ländlichen Raum getan. „Wir machen uns große Sorgen“, gesteht Hopf. Im ländlichen Raum sei das Handwerk mit seinen landesweit 20 000 Betrieben in MV der größte Arbeitgeber und Ausbilder. „Und dieser müsste

seitens der Politik und auch finanziell deutlich stärker unterstützt werden.“

Das findet auch die Landesinigungsmeisterin der Friseurinnen, Ines Tietböhl. Sie selbst komme aus Demmin und kenne die Schwierigkeiten mit denen sich Betriebe im ländlichen Raum rumschlagen müs-

sen. „Viele der Auszubildenden müssen lange Wege auf sich nehmen, um überhaupt zu ihren Berufsschulen zu gelangen“, berichtet sie. Dazu käme, dass sie die Kosten für die Fahrt meist selbst tragen müssen. „Das kann doch nicht sein“, findet Tietböhl. Auch würden zahlreiche Funklöcher und schlechte

Internet einige Existenzen gefährden. Auch Uwe Lehmkuhl, Obermeister der Elektroinnung Ostseeküste-Mitte, kennt die Missstände im ländlichen Raum. So sei seiner Meinung nach vor allem die Infrastruktur für Elektromobilität zu verbessern. „Die Reduzierung von CO<sub>2</sub> spielt für viele Betriebe eine immer wichtigere Rolle. Damit sie umrüsten können, muss zunächst ein vernünftiges Angebot errichtet werden“, sagt er.

Damit der ländliche Raum für das Handwerk auch zukünftig ein Zukunftsräum bleibe, haben die Ehrenamtsträger des Handwerks ihren Standpunkt in einem Katalog zusammengefasst. Sie fordern den Ausbau der Verkehrs- und Infrastruktur, ein flächendeckendes hochleistungsfähiges Breitbandnetz, eine konsequente Digitalisierung und nicht zuletzt ein landesweites Azubi-Ticket. sg



90 Obermeister des Handwerks sind zusammengekommen. Minister Christian Pegel (SPD) stellte das Landesförderprogramm zur Digitalisierung in Unternehmen vor. FOTO: SUSANNE GIDZINSKI